

# Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming

---

## Änderungsantrag

AN-7-5611/25-KT

für die öffentliche Sitzung

Kreistag

07.04.2025

**Einreicher:** Fraktion SPD/B90 Die Grünen

**Betr.:** Änderungsantrag zum Haushalt und zum Haushaltssicherungskonzept

### **Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag möge folgende Ergänzungen und Änderungen am vorliegenden HASIKO beschließen:

1. Zur Prozessoptimierung ist bis Ende 2025 produktgruppenscharf festzulegen bis wann,
  - die Definition von Kennzahlen und Standards in allen Produktbereichen auf der Basis von Benchmarks (Vergleich mit anderen Landkreisen) und deren verbindliche Anwendung erfolgt.
  - die verbindliche Einführung und Anwendung der Kosten-Leistungsrechnung erfolgt.
  - die kontinuierliche Aufgabenkritik (spätestens alle zwei Jahre) und die Ableitung von Effizienzmaßnahmen umgesetzt wird.

Über die dazu notwendigen organisatorischen und inhaltlichen Maßnahmen sowie den Fortgang des Prozesses sind die Kreistagsmitglieder in den jeweiligen Ausschüssen regelmäßig zu informieren. Dem Kreistag ist dieser Maßnahmenkatalog als Teil der Fortschreibung des HASIKO 2026 zur Beschlussfassung vorzulegen.

2. Die Personalkosten werden für die Folgejahre auf das im Haushalt 2025 geplante Niveau gedeckelt.

Personelle Mehrbedarfe, die sich aus der Übertragung von Aufgaben ergeben, sind davon ausgeschlossen, wenn diese Kosten durch Konnexität vollständig gedeckt sind. Die Landrätin wird beauftragt eine externe Organisationsuntersuchung der Kreisverwaltung Teltow-Fläming in Auftrag zu geben. Die Fragestellungen der Organisationsuntersuchung ist vor Auftragserteilung dem Kreistag vorzulegen.

3. Die im HASIKO dem Kreistag zur Beschlussfassung vorgelegten konkreten kurz- sowie bei den mittel- und langfristigen Konsolidierungsmaßnahmen müssen in ihren Auswirkungen eine nachhaltige Konsolidierung des Kreishaushaltes sichern, die sozial

ausgewogen sind und gleichzeitig die Zukunftsfähigkeit ist und ein kräftiges wirtschaftliches Wachstum des Landkreises gewährleisten.

Der Kreistag bekennt sich deshalb zu einer soliden finanziellen und personellen Ausstattung der Wirtschafts- und Arbeitsmarktförderung.

4. Ein solides zukunftsfähiges nachhaltiges Mobilitätsangebot ist ein wichtiger Standortfaktor. Das trifft für alle Teile des Landkreises zu. Deshalb lehnt der Kreistag eine Kürzung der Zuschüsse ab. Um die notwendige finanzielle Deckung der Kosten zu gewährleisten ist Kreistag mit dem Haushalt 2026 ein Konzept vorzulegen wie das Angebot aufrechterhalten werden kann.

Unter diesen Prämissen sind folgende Überprüfungen bzw. Änderungen am vorliegenden HASIKO vorzunehmen:

#### **4.1 Übersicht sofort wirksame Maßnahmen**

##### **Maßnahme 7**

Änderung.

Dem Vorschlag des Bürgermeisters von Mellensee ist zu folgen und eine 50% ige Finanzierung ist durch den Landkreis sicherzustellen.

##### **Maßnahme 12**

Aufbau eines zentralen Vertragsregisters und Anschaffung eine Software für das zentrale Vergabemanagement werden gestrichen

Dieser Punkt ist zu streichen, da durch das RPA seit langem auf die Notwendigkeit der Maßnahme hingewiesen wurde und die negativen finanziellen Auswirkungen des Fehlens des zentralen Registers auch beziffert wurden.

##### **Maßnahme 21**

Die Maßnahme ist zu streichen, da die Kündigung der öffentlich-rechtlichen Verträge mit den Kommunen Gegenstand einer Kreistagsvorlage zur Kündigung der Verträge ist.

Die aus der Kündigung für den Landkreis entstehenden finanziellen und personellen Auswirkungen sind im Haushalt 2026 explizit auszuweisen.

##### **Maßnahmen 23 und 25**

Reduzierung der Fuhrparkkosten sind zu begrüßen. Sie sollten aber im Rahmen eines Fuhrparkmanagementkonzeptes / Mobilitätskonzeptes der Mitarbeitenden der Kreisverwaltung im Rahmen ihrer Dienstaufgaben überprüft werden.

Dabei ist generell zu prüfen, ob durch die Zahlung einer höheren Kilometerpauschale für die Mitarbeitenden auf die Anschaffung und den Unterhalt kreiseigener PKW verzichtet werden kann.

#### **4.2 Übersicht Maßnahmen mit mittel- und langfristiger Entfaltung**

##### **Maßnahme 43**

Flexible Arbeitsplatzlösung durch Einführung von Thin Clients in der Verwaltung

Die Wirkung der Maßnahme muss Teil einer externen Evaluierung der Prozesse in der Kreisverwaltung sein. Dazu gehört auch die Überprüfung dieses Teils der

Betriebsvereinbarung hinsichtlich der Wirkung auf den flexibleren Einsatz der Mitarbeitenden und die Wirkung auf die Bindung von Mitarbeitenden.

##### **Maßnahme 76**

Familienzentren (Reduzierung von derzeit 8 auf 4 Zentren)-150.000 EUR

Diese Maßnahme ist zu streichen, da die Familienzentren in den Sozialräumen niedrigschwellig wichtige Beratungsangebote für Familien bieten und eine erste Anlaufstelle bei Fragen und Problemen sind. Als Begegnungsstätten für Jung und Alt übernehmen die

Familienzentren eine wichtige Aufgabe im sozialen Miteinander, sie bauen Brücken, wirken integrativ und damit auch präventiv.

#### **Maßnahme 77**

Jugendclubs – Reduzierung der Personal und Sachkosten (Benchmark)

Diese Maßnahme ist zu streichen, da die Kinder und Jugendlichen – gerade vor dem Hintergrund steigender Gewalt unter Kinder und Jugendlichen – eine Anlaufstelle außerhalb des Elternhauses brauchen, um sich ggf. einem/r SozialarbeiterIn anzuvertrauen bei Problemen. Außerdem benötigen wir geschützte Räume für Kinder und Jugendliche, um sich zu treffen und eine Freizeitgestaltung im Miteinander zu fördern.

### **4.3 Übersicht freiwillige Leistungen**

#### **Maßnahme 86**

Streichung der Fraktionsmittel für die Fraktionen des Kreistages

Diese Maßnahme ist abzulehnen, da sie einen massiven Eingriff in die Organisation der Arbeit des Kreistages darstellt.

#### **Maßnahme 111a**

Streichung der Personalkosten für Sportförderung 0,5 VZÄ beim KSB und KJB

Diese Maßnahme ist abzulehnen, da die 0,5 VZÄ beim KSB das Angebot im Jugendsport und das Miteinander landkreisweit durch Sportfeste und Veranstaltungen bereichert. Durch die Stelle werden Netzwerke zu Schulen, Vereinen und sozialen Einrichtungen. Es sind bereits Sportfeste für 2025 und 2026 geplant und in der Abstimmung. Sportveranstaltungen sind Veranstaltungen für die ganze Familie, es sind Feste der Begegnung, des Miteinanders und sie stärken das Gemeinwohl.

#### **Maßnahme 118**

Streichung oder Kürzung der Mittel für Jugendberufsagentur.

Die Maßnahme ist abzulehnen, weil die Agentur in den letzten Jahren erfolgreich Jugendliche in die Berufswelt geführt hat. Die Jugendberufsagentur bündelt Hilfen aus einer Hand, die Jugendlichen mit Vermittlungshemmnissen zustehen.

### **Begründung:**

Für ein qualifiziertes Haushaltssicherungskonzept sind alle Leistungsfelder zu prüfen und zu betrachten. Insbesondere die pflichtigen Aufgaben und deren Umsetzung hinsichtlich Standardniveau und Effizienz der Aufgabenerledigung sind zu bewerten.

Gemäß Runderlass des MIK Nr. 1/2013 ist die Haushaltskonsolidierung mit einer strategischen Neuausrichtung zu verbinden. Im Rahmen dieser strategischen Konsolidierung sind insbesondere Entscheidungen zu strukturellen und organisatorischen Veränderungen der Arbeit der Kreisverwaltung zu definieren und zu begründen.

Die SPD-Fraktion begrüßt, dass durch die Kämmerei in Vorbereitung des Haushaltes 2025 und des Haushaltssicherungskonzeptes 2025 bis 2028 umfangreiche Recherchen getätigt, eine einheitliche Abfrage für die Fachämter erstellt und diese ausgewertet wurde.

Leider sind diese bei der Benennung von den Ursachen für die Überschreitung von Planansätzen im Jahre 2024 und der Erhöhung von Planansätzen 2025 nur die externen Faktoren explizit dargestellt. Deren erheblicher Einfluss auf die Deckungslücke ist unbestritten.

Es fehlen aber in der Ursachenanalyse des vorliegenden Haushaltssicherungskonzeptes detaillierte Aussagen zu den Ursachen, die die fehlende oder nur mangelhafte Umsetzung folgender grundlegender Forderungen der Doppik verursacht haben:

- die Definition von Kennzahlen und Standards in allen Produktbereichen auf der Basis von Benchmarks (Vergleich mit anderen Landkreisen)
- eine durchgängige Kosten-Leistungsrechnung
- eine kontinuierliche Aufgabenkritik und die Ableitung von Effizienzmaßnahmen

Das ist offensichtlich die Ursache dafür, dass im derzeit vorliegenden HASIKO nur punktuelle Aussagen zur Umsetzung dieser wichtigen Haushaltssteuerungselemente gemacht werden.

Die Unterteilung konkreter, produktorientierter Konsolidierungspotentiale und -Maßnahmen halten wir für richtig. Die vorliegende Liste ist aber nur bedingt geeignet das Konsolidierungsziel zu erreichen, weil die tatsächlichen Auswirkungen in einer Vielzahl von Fällen durch den Ersteller nur unzureichend bewertet wurden.

Ein genereller Mangel der Konsolidierungsliste resultiert aus der unzureichenden Betrachtung systematischer (Kündigung der Verträge mit den Kommunen) und perspektivischer Auswirkungen (Wirtschaftsförderung/ÖPV) der insbesondere im Bereich der „freiwilligen“ Aufgaben vorgelegten Punkte. Das muss bei der Fortschreibung des HASIKO ergänzt werden. Nur dann ist der Kreistag in der Lage die möglichen Konsolidierungspotentiale qualifiziert zu beurteilen.

Luckenwalde, 03.04.2025

Fraktion SPD/B90 Die Grünen